

WB 29.6.2007

^{28. 6. 2007}
**Keine Experimente –
Jossen wieder nach Bern**

Die SP Wallis hat mit der einstimmigen Einzelkandidatur von Peter Jossen-Zinsstag für den Ständerat einen guten Schachzug gemacht:

Wir Walliser haben alles Interesse, im Ständerat nicht nur auf

der Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates, wurde ohne Gegenkandidat Vizefraktionschef der SP. Dazu präsidiert er mit den Schweizer Wanderwegen eine grosse und wichtige nationale Organisation und hat gezeigt, was er kann. Die Arbeitsplätze im Contact-Center in Brig wären ohne ihn nicht entstanden. Das Wallis kann es sich nicht leisten, einen erfahrenen Politiker von diesem Kaliber aussen vor zu lassen.

Peter Bourban, Brig

 Veröffentlichte Beiträge dieser Rubrik müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Briefe an den WB

eine, sondern auf zwei Parteien zu setzen. Denn die politischen Kräfteverhältnisse unter der Bundeskuppel sind völlig anders als im Wallis: Die CVP hat nur noch 28 Nationalräte. Die SP hingegen 52. Die CVP hat im Ständerat zwar mehr, nämlich 15. Die SP immerhin 9, so dass die gesamte CVP-Delegation der Vereinigten Bundesversammlung 43 Sitze hat, die SP jedoch 61. Dazu kommt, dass die SP über zwei Bundesräte verfügt, die CVP nur noch über einen. Jossen ist seit 25 Jahren engagierter Anwalt und Notar und hat Erfahrung auf Bundesebene. Er war fast fünf Jahre Nationalrat, war Vizepräsident